Vorlage Nr. 159/2012

LANDRATSAMT
WALDSHUT

03.09.2012

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter

Situation alleinerziehender Arbeitslosengeld II-BezieherInnen 2012

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Sozial- und Gesundheitsausschuss	05.10.2012	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht des Jobcenters zur Situation der alleinerziehenden Arbeitslosengeld II - BezieherInnen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund des Arbeits- und Fachkräftebedarfs, der Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug, aber auch vor dem Hintergrund einer Armutsgefährdung für alleinerziehende Mütter und Väter, wurde der beigefügte Bericht über die Situation von alleinerziehenden Arbeitslosengeld II - BezieherInnen im Landkreis Waldshut verfasst.

Im Ergebnis lässt sich folgendes festhalten:

- Aktuell leben im Landkreis Waldshut 636 Alleinerziehende. Davon sind 614 Frauen und 22 Männer.
- Die Quote der alleinerziehenden LangzeitleistungsbezieherInnen liegt im Landkreis Waldshut bei ≈ 64 %.
- Die Alleinerziehenden, die im Durchschnitt 32 Jahre alt sind, machen ≈ 66 % aller Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einem Kind aus.
- 2/3 der KundInnen mit Kindern unter 6,5 Jahren verfügen über einen in Deutschland anerkannten Schulabschluss, 21 % über einen mittleren oder höheren Schulabschluss.
- 28,5 % der KundInnen mit Kindern unter 6,5 Jahren verfügen über einen Berufsabschluss. 71,5 % haben keine (anerkannte) abgeschlossene Ausbildung.
- Über einen Führerschein und einen PKW verfügen lediglich 36 % der KundInnen mit Kindern unter 6,5 Jahren.
- Neben den persönlichen Vermittlungshemmnissen der Alleinerziehenden, fehlt es für eine nachhaltige Integrationsarbeit an Betreuungsinfrastruktur und an einem ausreichenden ÖPNV-Angebot.
- Flankierend zur persönlichen Beratung und Betreuung der FallmanagerInnen des Jobcenters, gibt es eine Reihe von geförderten Unterstützungsleistungen für diesen Personenkreis.
- Mit der Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten und der Erweiterung des ÖPNV-Angebotes könnten weitere Vermittlungen von Alleinerziehenden in Erwerbstätigkeit geschaffen werden.
- Vor dem Hintergrund des Arbeits- und Fachkräftebedarfs könnten mit den aufgezeigten Lösungen weitere Arbeitskräfte gewonnen werden.
- Ein Weg, der aus der Armutsgefährdung führt, ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Bollacher
Landrat

Anlage:
Bericht über die Situation alleinerziehender Arbeitslosengeld II – Bezieher 2012